

**Haushaltssatzung zum
Wirtschaftsplan
2010
des Da-Di-Werkes**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2010 in seiner Sitzung am 08.03.2010 beschlossen:

1. <u>Erfolgsplan</u>	Umweltmanagement	Gebäudemanagement	Gesamt
Erträge	8.326.550,-- €	26.369.200,-- €	34.695.750,-- €
Aufwendungen	7.598.550,-- €	26.369.200,-- €	33.967.750,-- €
Überschuss	728.000,-- €	0,-- €	728.000,-- €
2. <u>Vermögensplan</u>			
Einnahmen	3.599.300,-- €	44.679.900,-- €	48.279.200,-- €
Ausgaben	3.599.300,-- €	44.679.900,-- €	48.279.200,-- €

- 3.1 Eine Kreditaufnahme für den Betriebszweig Umweltmanagement ist nicht vorgesehen.
- 3.2 Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen im Betriebszweig Gebäudemanagement erforderlich ist, wird auf 41.419.300,-- € festgesetzt. Hiervon entfallen 37.378.300,-- € auf Schulbauinvestitionsmaßnahmen und 4.041.000,-- € sind für Investitionen in die grundhafte energetische Sanierung der Kreisverwaltung vorgesehen.
- 4.1 Verpflichtungsermächtigungen für den Betriebszweig Umweltmanagement werden nicht veranschlagt.
- 4.2 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2010 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen im Betriebszweig Gebäudemanagement wird auf 28.225.000,-- € festgesetzt. Hiervon entfallen 25.125.000,-- € auf Schulbauinvestitionsmaßnahmen und 3.100.000,-- € sind für Investitionen in die grundhafte energetische Sanierung der Kreisverwaltung vorgesehen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,-- € festgesetzt.
6. Es gilt die vom Kreistag am 08.03.2010 beschlossene Stellenübersicht 2010 jeweils für die Betriebszweige Umweltmanagement und Gebäudemanagement.

Darmstadt, den 08.03.2010

Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen -

zu 1. Mittelherkunft

Abschreibungen

Das Anlagevermögen ist dem Da-Di-Werk noch nicht übertragen. Die im Vermögensplan vorgesehenen Investitionen sind erst nach Fertigstellung der entsprechenden Maßnahmen aktivierungsfähig. Der Ansatz umfasst nur die Investitionen des Da-Di-Werkes.

Darlehensaufnahme

Die durch Zuschüsse und Abschreibungen nicht gedeckten Kosten müssen über eine Darlehensaufnahme finanziert werden. Auf das Da-Di-Werk entfällt im Jahre 2010 eine anteilige Schulbaupauschale (34.000,- €). Nach derzeitigen Informationen können zinsgünstige Ifo-B- und Ifo-C Darlehen unverbindlich eingeplant werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, bei der KfW Bank in Berlin ein weiteres Darlehen aus dem Programm für energetische Sanierung von Schulen in Anspruch zu nehmen. Die restliche Summe zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen muss über den freien Kreditmarkt erfolgen.

zu 2. Mittelverwendung

Maßnahmen an Kreisschulen allgemein

Baukosten Kreisschulen allgemein

Kosten für aktivierungsfähige Instandsetzungsmaßnahmen.

Maßnahmen zur Energieeinsparung

Aktivierungsfähige energetische Sanierungsmaßnahmen.

Ausbau von Pausenhöfen

Aktivierungsfähige Maßnahmen der Pausenhofgestaltung.

Um- und Ausbau NW allgemein

Ab 2009 sind hier nur noch Mittel für kleinere Maßnahmen (z. B. Forscherwerkstätten) eingestellt. Die bisher unter diesem Ansatz vorgesehenen Neu- und Umbaumaßnahmen im Bereich der naturwissenschaftlichen Fachräume werden direkt bei der jeweiligen Schule veranschlagt.

Sonderprogramm

- Toiletten

Grundlegende Sanierungsmaßnahmen von Toilettenanlagen.

- ELA - Anlagen an div. Schulen

Zur gezielten Warnung / Alarmierung in Notfallsituationen ist die Ausstattung von Klassenzimmern mit elektronischen Lautsprecheranlagen erforderlich (gemäß Empfehlung „Handeln in Notsituationen“ des HKM).

- Anschluss elektronische Medientafeln

Vorbereitung von Anschlüssen zur Installation von elektronischen Medientafeln.

- Ankauf mobile Pavillonanlage

Im Zusammenhang mit den verschiedenen grundhaften energetischen Sanierungen ist es erforderlich, den Schulunterricht in den betroffenen Gebäudeteilen auszulagern und die Schüler in Ersatzräumen unterzubringen. Dafür soll eine mobile Pavillonanlage - bestehend aus 28 Raumzellen - angeschafft werden. Ein Vergleich zwischen Mietkosten für vergleichbare Container und der Neuanschaffung für diese Pavillonanlage hat ergeben, dass ein Ankauf für den Landkreis wirtschaftlich ist. Die Pavillonanlage hat eine Lebensdauer von 25 - 30 Jahre und kann in diesem Zeitraum mehrfach an den verschiedenen Baustellen mit unterschiedlichen Raumaufteilungen eingesetzt werden.

Als erster Einsatzort ist die Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt, vorgesehen. Nach Abschluss der dortigen Arbeiten sind weitere Einsatzorte vorgesehen (z. B. Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim, Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt, Eichwaldschule, Schaafheim, Erich-Kästner-Schule Pfungstadt, Schillerschule, Griesheim). Sobald die Pavillonanlage nicht mehr benötigt wird, ist ein Verkauf an Dritte möglich.

Wirtschaftsplan 2010 Da-Di-Werk					
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen					
Schul-Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Planansatz 2010 €	Planansatz 2009 €	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 €	Rechnungs- ergebnis 2008 €
1	2	3	4	5	6
	1. Mittelherkunft				
	Abschreibungen	800.000	400.000		101.120
	Darlehensaufnahme				
	-Kreditmarkt	28.014.300	17.759.320		4.474.000
	-KfW Kredit	2.800.000	2.800.000		
	-IFO-B Darlehen	1.664.000	1.782.350		2.100.000
	-IFO-C Darlehen	4.900.000	5.500.000		
	Summe der Darlehensaufnahme	37.378.300	27.841.670		6.574.000
	Landeszuweisung Biomassefeuerungsanlage	270.000			
	Schulbaupauschale	34.000	2.710.000		2.748.123
	IZBB - Mittel	0	3.674.330		274.678
	Investitionszuschuss Stadt Weiterstadt Astrid Lindgreen Schule	0	0		150.000
	Investitionszuschuss Gemeinde Seeheim- Jugenheim 3-Feldhalle	500.000			
	Energetische Sanierung Gersprenzhalle, Münster (Anteil Gemeinde)	500.000			
	Summe	39.482.300	34.626.000	0	9.847.921
	2. Mittelverwendung				
	Maßnahmen an Kreisschulen allgemein				
	Baukosten Kreisschulen allgemein	558.000	507.000		492.284
	Maßnahmen zur Energieeinsparung	948.000	882.000		697.245
	Ausbau von Pausenhöfen	300.000	300.000		230.497
	Brandschutzpläne	50.000	50.000		9.741
	Um- und Ausbau NW allgemein	200.000	700.000		1103441
	Baukosten rationelle Energieverwendung	55.000	50.000		1.778
	Sonderprogramm				
	-Sonnenschutz	0	0		9.795
	-Toiletten	410.000	100.000		175.045
	-Akustik	0	0		126.235
	-ELA - Anlagen an div. Schulen	400.000			
	-Anschluss elektronische Medientafeln	100.000		50.000	
	-Ankauf mobile Pavillonanlage (28 Raumzellen)	1.500.000			
	Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	4.521.000	2.589.000	50.000	2.846.061

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen-

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Schul- und Lehrküchen

Einrichtung von Schul- und Lehrküchen bzw. Teeküchen an diversen Schulen.

Arbeitsgeräte Hausmeister/Gärtner

Für die Gärtnerkolonne ist u. a. im Jahr 2010 die Anschaffung eines neuen LKW geplant.

Schulbaumaßnahmen

Markwaldschule, Langstadt

Grundhafte energetische Sanierung des Hauptgebäudes inklusive der Errichtung einer neuen Pelletheizung. Außerdem erfolgt die Aufstellung eines weiteren Schulpavillons.

Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen

Anstelle der ehemals geplanten grundhaften energetischen Sanierung der in Betonskelettbauweise errichteten Schule erfolgt nun ein Neubau am gleichen Standort. Eine anteilige Finanzierung erfolgt durch das Kommunale Investitionsprogramm des Bundes.

Markwaldhalle, Langstadt

Im Zusammenhang mit dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen erfolgt der Neubau einer Einfeldhalle am Schulstandort der Markwaldschule. Die anteiligen Mehrkosten, die nicht durch Sonderinvestitionsmittel gedeckt sind, müssen im Jahr 2010 eingeplant werden.

Finanzplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Wirtschaftsplan Da-Di-Werk 2010

Finanzplan - Betriebszweig Gebäudemanagement -

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Abs. 1 EBG)

Nr.	Bezeichnung	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Abschreibungen Schulen Abschreibungen Verwaltungsgebäude	400.000	800.000 392.400	1.800.000 485.400	2.760.000 485.400	3.650.000 485.400
2	Zuweisungen vom Land - Schulbaupauschale - IZBB - Investitionszuschuss - Zuweisung vom Land / Bund	2.710.000 3.674.330 0	34.000 0 1.000.000 270.000	0 0 225.000 0	0 0 225.000 0	0 0 200.000 0
3	Darlehensaufnahme Schulen Darlehensaufnahme Verwaltungsgebäude	27.841.670 3.320.000	37.378.300 4.041.000	37.941.900 2.200.000	35.299.700 2.000.000	18.472.400
4	Zuführung aus liquiden Mitteln		764.200	1.554.200	692.300	484.600
		37.946.000	44.679.900	44.206.500	41.462.400	23.292.400
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen - Baukosten und grundlegende Sanierung an Schulen - Baukosten Verwaltungsgebäude	34.297.000 3.320.000	38.526.100 4.330.000	38.198.200 3.300.000	35.500.300 2.200.000	18.721.400
2	Tilgung Schulen Tilgung Verwaltungsgebäude	329.000	956.200 867.600	1.772.700 935.600	2.784.400 977.700	3.601.000 970.000
		37.946.000	44.679.900	44.206.500	41.462.400	23.292.400